Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

Blatt 1

Strasse / Nr.			
Wilhelm-Nieswandt-Allee 80, 100			
Stadtbezirk V	**Stadtteil** Altenessen-Süd (25)	**Gemarkung** Altenessen	
Lfd.-Nr. 46	**Eintr.-Datum** 14.02.1985 i.A. Bebo	**Flur** 22	**Flurstück** 159, 136, 137 138, 139, 293

Art des Denkmals	Kurzbeschreibung
Baudenkmal	Ehem. Zeche Carl

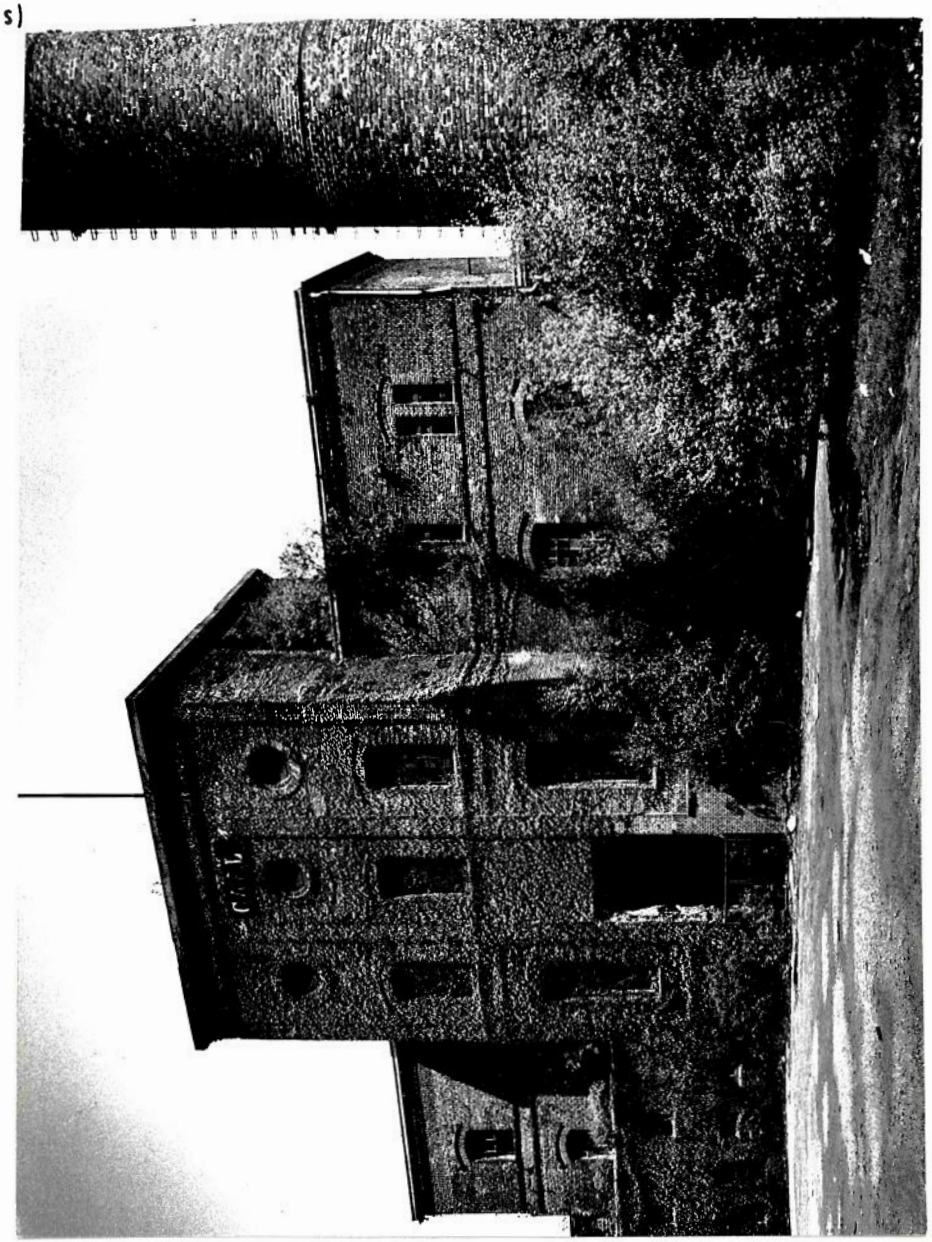
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

Der Malakowturm (Förderturm benannt nach historischem Vorbild der Festung Sewastopol auf der Krim) des Schachtes Carl I des Kölner Bergwerksvereines wurde von 1856 bis 1861 erbaut und ist der älteste noch erhaltene Malakowturm des Reviers überhaupt. Sein Typus, charakterisiert durch die symmetrische Gesamtanlage aus Schachtturm, Flügelbau für Fördermaschine und Flügelbau für die Wasserhaltung, ist in dieser Art in keinem anderen Beispiel erhalten. Diese techn. Konzeption ist Grundlage der architektonischen Qualität des Bauwerkes und wird verdeutlicht durch die klar von Lisenen betonte Vertikalgliederung des Schachtturmes sowie durch das horizontale Doppelgesims im Bereich der niedrigen Flügelbauten. Malakowturm, Maschinenhalle, Kesselanlage sowie Kasinogebäude bilden Elemente des Schachtes Carl I, anhand dessen die Entwicklung vom Beginn des Zechentiefbaues der Jahrhundertmitte des vorherigen bis zu den zwanziger Jahren dieses Jh. zu dokumentieren ist. Aus diesen Gründen hat die Anlage erhebliche Bedeutung für die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse. Da sie für die bergbauliche Vergangenheit Altenessens den einzigen vor-

Fortsetzung s. S. 2

Hist. Ausstattungsstücke

Foto(s)



1:2500

Das (~~Die~~) umseitig genannte(n) Objekt(e) ~~ist~~ (sind) ein

☒ Baudenkmal(e) i.S. des §2 (1u.2) DSchG,

☐ Bodendenkmal(e) i.S. des §2 (1u.5) DSchG,

da es (sie) bedeutend ~~ist~~ (sind) für

☐ die Geschichte des Menschen

☐ Städte und Siedlungen

☒ die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(r) Baudenkmal(e)/~~Bodendenkmal(e)~~ liegt aus

☐ künstlerischen

☒ wissenschaftlichen

☐ volkskundlichen

☒ städtebaulichen

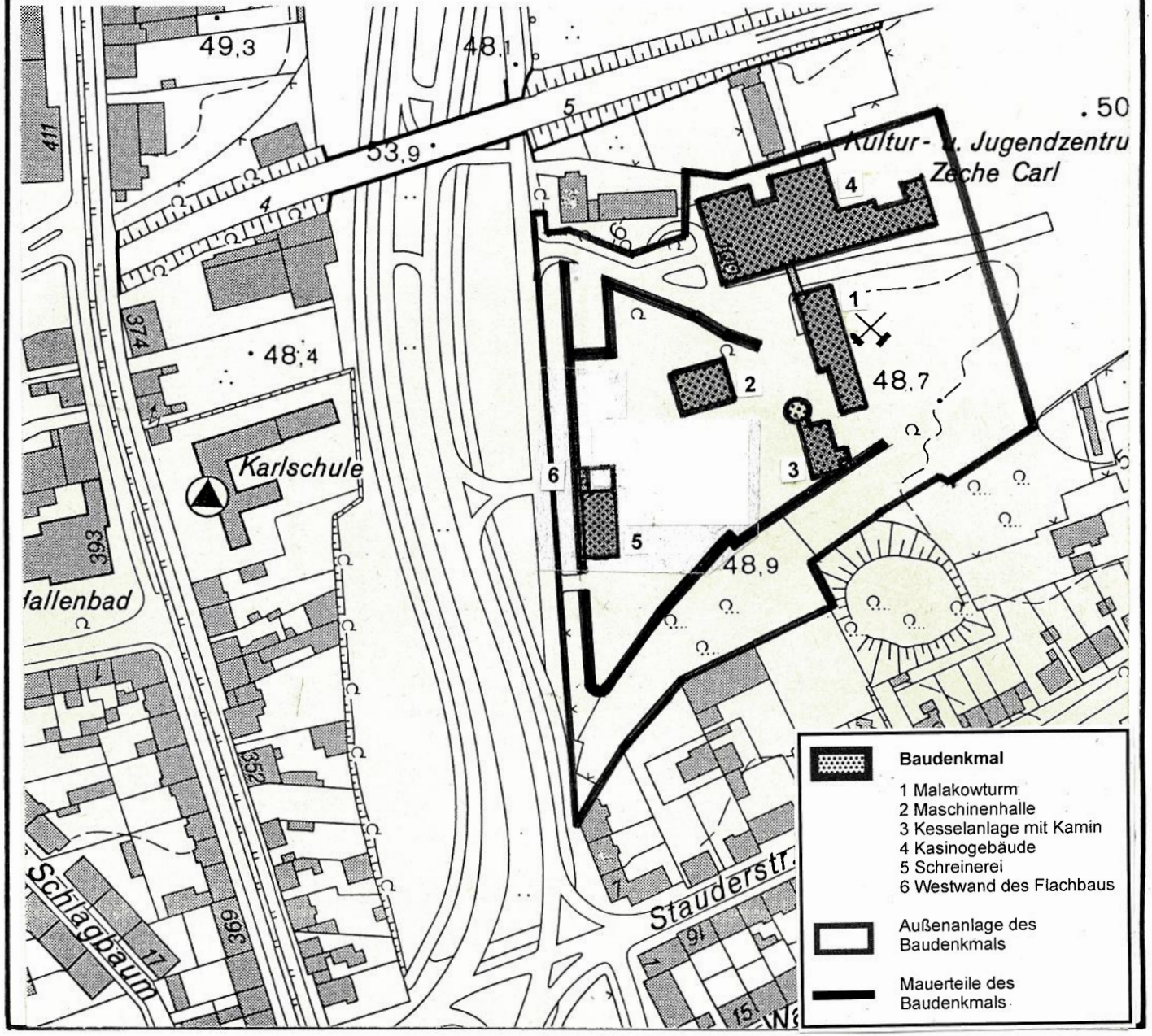
Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u.a.

Lageplan u.a. Darstellungen



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

Blatt 2

Strasse / Nr.
Wilhelm-Nieswandt-Allee 80, 100

Stadtbezirk	Stadtteil	Gemarkung	
V	Altenessen-Süd (25)	Altenessen	
Lfd.-Nr.	**Eintr.-Datum** i. A. Beters	**Flur**	**Flurstück**
46	14.02.1985	22	159,136,137 138,139,293

Art des Denkmals	Kurzbeschreibung
Baudenkmal	Ehem. Zeche Carl

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals
Fortsetzung von Seite 1

handenen Hinweis darstellt, hat sie noch Bedeutung für die Ortsgeschichte und somit die Geschichte der Stadt Essen. Wegen ihrer stadtbildprägenden Funktion hat die ehem. Zechenanlage auch städtebauliche Bedeutung für die Stadt Essen.
Es sprechen wissenschaftliche Gründe für ihre Erhaltung und Nutzung als technik-geschichtl. Forschungsobjekt und Anschauungsmodell.

Fortschreibung: September 2018

Von den ehemaligen Werkstattgebäuden (1922) Schreinerei; Schmiede und Schlosserei ist noch die Schreinerei, ein dreischiffiger Backsteinbau mit flachen Walm- und Satteldächern erhalten sowie die architektonisch interessant ausgebildete westliche Backstein-Außenwand des nördlich anschließenden Flachbaus.
Die Schreinerei und der bezeichnete Wandabschnitt sind Bestandteil des Baudenkmals.

Hist. Ausstattungsstücke

Foto(s)

Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u.a.

Lageplan u.a. Darstellungen